

707.29-01-2013

760.0108

09.04.2013

Niederschrift über die Senatsitzung

(1.5)

Frau Senatorin Prof. Kisseler trägt den Inhalt der Drucksache Nr. 2013/869, betreffend

Stellungnahme des Senats zu dem Ersuchen der Bürgerschaft vom
30. Mai 2012

"Verlegung und Erhöhung der Hochwasserschutzlinie und Sicherung
des denkmalgeschützten Gebäudebestandes auf dem Hansahöft"
(Drucksache 20/4332),

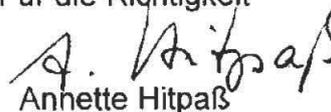
vor.

Der Senat nimmt von den Ausführungen in der vorgelegten Drucksache Kenntnis und
fasst folgenden Beschluss:

1. Der Senat beschließt die vorgelegte Mitteilung an die Bürgerschaft.
2. Der Präsident des Senats wird ermächtigt, bei der Präsidentin der Bürgerschaft die
Vorwegüberweisung der Senatsmitteilung an den zuständigen Ausschuss zu
beantragen.

Gr. Verteiler

Für die Richtigkeit


Annette Hitpaß



Senatskanzlei

Berichterstattung:
 Senator Horch
 Senatorin Prof. Kisseler
 Staatsrat Dr. Egert
 Staatsrat Dr. Hill

TOP I.5
 Bürger

Vorblatt zur
 Senatsdrucksache
 Nr. 2013/00869
 vom: 02.04.2013

**Stellungnahme des Senats zu dem Ersuchen der Bürgerschaft vom 30. Mai 2012
 „Verlegung und Erhöhung der Hochwasserschutzlinie und Sicherung des denkmalge-
 schützten Gebäudebestandes auf dem Hansahöft“ (Drucksache 20/4332)**

Petition (Seite 2)

Der Senat wird gebeten,

1. von den Ausführungen der Drucksache Kenntnis zu nehmen und die anliegende Mit-
 teilung an die Bürgerschaft zu beschließen,
2. bei der Präsidentin der Bürgerschaft die Vorwegüberweisung an die zuständigen
 Ausschüsse zu beantragen.

A. Zielsetzung

Beantwortung des Bürgerschaftlichen Ersuchens 20/4332 „Verlegung und Erhöhung der
 Hochwasserschutzlinie und Sicherung des denkmalgeschützten Gebäudebestandes auf dem
 Hansahöft“.

B. Lösung

Beschluss der beiliegenden Mitteilung an die Bürgerschaft und Umsetzung der vorgeschla-
 genen Petita, um die Stiftung Hamburg Maritim (SHM) in die Lage zu versetzen, die Verlage-
 rung und Erhöhung der Hochwasserschutzlinie der drei freistehenden Gebäude an der
 Höftspitze umzusetzen.

C. Auswirkungen auf den Haushalt

Keine.

D. Auswirkungen auf die Vermögenslage

Keine.

E. Sonstige finanzielle Auswirkungen

Die anerkannten Gesamtkosten der Hochwasserschutzmaßnahme belaufen sich auf 2,7215 Mio. Euro. Aus dem Förderprogramm Privater Hochwasserschutz sollen 0,8715 Mio. Euro direkt zur Verfügung gestellt werden; die private Wirtschaft stellt 1,85 Mio. Euro – so genannter „Barkassen-Euro“ – zur Verfügung.

F. Auswirkungen auf:

- Familienpolitik
- Klimaschutz
- Bürokratieabbau
- Inklusion
- Gleichstellung

G. Alternativen

Verzicht auf die Beantwortung des Bürgerschaftlichen Ersuchens 20/4332 „Verlegung und Erhöhung der Hochwasserschutzlinie und Sicherung des denkmalgeschützten Gebäudebestandes auf dem Hansahöft“.